

Bereich 22 - Betriebswirtschaft und
Beteiligungsverwaltung, Controlling
Herr Larisch

Datum:
22.08.2023

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Verwaltungsausschuss

Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum GmbH - Jahresabschluss 2022 Weisung an die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	13.09.2023	Ausschuss für Wirtschaft, städtische Beteiligungen und Digitalisierung
N	19.09.2023	Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

In der nächsten Gesellschafterversammlung der Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum gemeinnützige GmbH wird der Jahresabschluss 2022 behandelt. Hierzu ist es erforderlich, die Beteiligungsvertreter mit Weisungen zu versehen.

Beigefügt sind hierzu die Bilanz (Anlage 1), die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und der Lagebericht (Anlage 3). Danach schließt der Jahresabschluss 2022 wie folgt ab:

Bilanzsumme:	1.215.938,09 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	-101.257,13 €
Verlustvortrag:	86.364,34 €

Hierzu wird seitens des Aufsichtsrates der Städtisches Klinikum gemeinnützige GmbH vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag i.H.v. 101.257,13 € auf neue Rechnung vorzutragen sowie dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Michael Moormann, für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen.

Die ETL WRG GmbH hat den Abschluss für das Geschäftsjahr 2022 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der testierte Bericht kann im Beteiligungsmanagement, Reitende-Diener-Straße 17, Raum 112, eingesehen werden.

Folgenabschätzung:

A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs

	Ziel	Auswirkung positiv (+) und/oder negativ (-)	Erläuterung der Auswirkungen
1	Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15)		
2	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)		
3	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)		
4	Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)		
5	Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)		
6	Hochwertige Bildung (SDG 4)		
7	Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10)		
8	Wirtschaftswachstum (SDG 8)		
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)		

Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.

B) Klimaauswirkungen

a) CO₂-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO₂-Emissionen

Positiv (+): CO₂-Einsparung (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

und/oder

Negativ (-): CO₂-Emissionen (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/ _____ geprüft.

c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

Die Vorgaben wurden eingehalten.

- Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.
oder
- Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 35,00
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: keine
- c) an Folgekosten: keine
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
 - Ja
 - ~~Nein~~
 - Teilhaushalt / Kostenstelle:
 - Produkt / Kostenträger:
 - Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen: keine

Anlagen:

- Anlage 1: Bilanz
- Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung
- Anlage 3: Lagebericht

Beschlussvorschlag:

Die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung der Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum gemeinnützige GmbH werden angewiesen, für die Feststellung des Jahresabschlusses 2022, den Jahresfehlbetrag i.H.v. 101.257,13 € auf neue Rechnung vorzutragen und für die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022 zu stimmen.

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:
Bereich 34 - Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum gemeinnützige GmbH, Lüneburg

Bilanz zum 31. Dezember 2022

	31.12.2022		31.12.2021	
	€	€	€	€
AKTIVA				
A. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Praxiswerte		45.668,00	91.274,00	
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.794,17		327.769,29	
2. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	23.794,17	8,80	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
		1.146.475,92	872.998,81	
		1.170.270,09	1.200.776,90	
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		0,00	52,00	
		<u>1.215.938,09</u>	<u>1.292.102,90</u>	
PASSIVA				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00	
II. Kapitalrücklage	400.000,00		400.000,00	
III. Verlustvortrag	-86.364,34		-93.928,73	
IV. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-101.257,13	237.378,53	7.564,39	
			338.635,66	
B. Rückstellungen				
sonstige Rückstellungen		161.600,00	144.500,00	
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	595.470,14		611.606,86	
2. sonstige Verbindlichkeiten	221.489,42	816.959,56	197.360,38	
			808.967,24	
		<u>1.215.938,09</u>	<u>1.292.102,90</u>	

Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum gemeinnützige GmbH, Lüneburg
Gewinn- und Verlustrechnung 2022

	2022		2021
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	3.802.660,28		4.349.992,63
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>15.437,40</u>	3.818.097,68	<u>11.095,73</u>
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		2.420.904,57	2.792.987,36
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.286.456,11		1.350.774,59
b) soziale Abgaben	<u>92.657,83</u>	<u>1.379.113,94</u>	<u>89.698,71</u>
Z w i s c h e n e r g e b n i s		18.079,17	127.627,70
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	45.606,00		45.606,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>73.730,30</u>	<u>119.336,30</u>	<u>74.465,31</u>
Z w i s c h e n e r g e b n i s		-101.257,13	7.556,39
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>0,00</u>	<u>8,00</u>
8. Jahresüberschuss		<u><u>-101.257,13</u></u>	<u><u>7.564,39</u></u>

Ambulanzzentrum Lüneburg am Städtischen Klinikum gemeinnützige GmbH, Lüneburg

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesellschaft ist am 19. März 2010 als 100 %-ige Tochter der Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH gegründet worden und hat am 3. Januar 2011 das operative Geschäft begonnen. Mit dem Ambulanzzentrum erweitert der Konzern Gesundheitsholding Lüneburg GmbH das Angebot an ambulanten somatischen Leistungen.

Über die Gesellschafterin ist sie Teil des Konzerns der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH.

Gegenstand der Gesellschaft ist der gemeinnützige Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V, insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten.

Per Vertrag vom 26./28. Oktober 2010 und 3. November 2010 wurden der Gesellschaft eine Arztpraxis für Strahlentherapie und eine für Anästhesiologie am 3. Januar 2011 übergeben.

Der Zulassungsausschuss für Ärzte, Lüneburg, hat mit Wirkung vom 3. Januar 2011 die Gesellschaft zur Teilnahme an der kassenärztlichen Versorgung, auf den Fachgebieten Strahlentherapie und Anästhesiologie, zugelassen.

Mit der Zulassung zur Erbringung von internistischen Leistungen ab Oktober 2013 und dem Erwerb eines Kassenarztsitzes für Radiologie zum April 2014 wurde das Leistungsspektrum der Gesellschaft weiter ausgebaut. Seit 2017 werden auch kindergastroenterologische Leistungen im Rahmen einer Ermächtigung erbracht.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft ist in einem zulassungsbeschränkten Markt tätig. Jedwede Erbringung von kassenärztlichen Leistungen ist nur durch den entsprechenden Beschluss des Zulassungsausschusses für Ärzte, Lüneburg, möglich. Leistungsausweitungen auf neue Fachgebiete bedürfen immer der Abstimmung mit dem Zulassungsausschuss.

2. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr sank der Umsatz um 13 % gegenüber dem Vorjahr. Hier wirkte sich insbesondere der Ganzjahreseffekt der Absenkung der Vergütung von strahlentherapeutischen Leistungen zum 01.10.2021 erlösmindernd aus.

Der durchschnittliche Personalbestand betrug im Berichtsjahr 5,7 (i. Vj. 5,7) Vollkräfte.

3. Darstellung der Lage

3.1 Ertragslage

Der Umsatz reduzierte sich im Wesentlichen durch den Ganzjahreseffekt der Absenkung der Vergütung von strahlentherapeutischen Leistungen zum 01.10.2021 um TEUR 547.

Die bezogenen Leistungen für Nutzungsentgelte für die Krankenhauseinrichtung und nichtärztliches Personal des Städtischen Klinikums Lüneburg sind erlösabhängig auf TEUR 2.404 (Vj: TEUR 2.779) gesunken. Da sich die Personalkosten nur um 4 % (TEUR 61) reduzierten, schließt die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 mit einem Fehlbetrag in Höhe von TEUR -101 (Vorjahr Überschuss TEUR 8) ab.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft kann trotz des Defizits insgesamt noch als stabil bezeichnet werden.

3.2 Vermögenslage

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	TEUR	TEUR
<u>Aktiva:</u>		
langfristiges Vermögen	46	91
kurzfristiges Vermögen	<u>1.170</u>	<u>1.201</u>
	<u>1.216</u>	<u>1.292</u>
 <u>Passiva:</u>		
Eigenkapital	237	339
kurzfristiges Fremdkapital	<u>979</u>	<u>953</u>
	<u>1.216</u>	<u>1.292</u>

Von dem in der Gesellschaft gebundenen Vermögen entfallen im Wesentlichen auf immaterielle Vermögensgegenstände 3,8 % (i. Vj. 7,1 %), auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1,9 % (i. Vj. 25,4 %) und 94,3 % (i. Vj. 67,6 %) auf liquide Mittel.

Die Abnahme des langfristigen Vermögens resultiert aus den planmäßigen Abschreibungen.

Aufgrund der erhaltenen Abschlagszahlungen der KV, deren Auszahlungszeitpunkte geringfügig schwanken, sind die im kurzfristigen Vermögen enthaltenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Die Finanzierung erfolgte mit 19,5 % (i. Vj. 26,2 %) durch Eigenkapital und zu 80,5 % (i. Vj. 73,8 %) durch kurzfristige Schulden, darin enthalten sind TEUR 162 (i. Vj. TEUR 145) Rückstellungen.

3.3 Finanzlage

Im Rahmen des Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen termingerecht nachzukommen.

Die Gesellschaft war in 2022 jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

III. **Prognosebericht**

Im verabschiedeten Wirtschaftsplan wird für das Geschäftsjahr 2023 trotz des anhaltenden Ukraine-Konflikts mit einer positiven Geschäftsentwicklung und mit einem ausgeglichenen Ergebnis TEUR 0 gerechnet. Im Plan sind positive Effekte durch den altersbedingten Wechsel in der Strahlentherapie berücksichtigt.

IV. **Chancen- und Risikobericht**

Grundsätzlich sind für die Betrachtung der Gesamtrisikolage vor allem die branchenspezifischen Risiken von Bedeutung. Hierzu zählen insbesondere fehlende Ausweitungsmöglichkeiten auf neue Behandlungsfelder durch die Tätigkeit auf einem zulassungsbeschränkten Markt sowie die Entwicklung der vorgegebenen Entgelte.

Aufgrund der Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation sind Liquiditätsengpässe derzeit nicht erkennbar und auch nicht zu erwarten. Bestandsgefährdende Risiken sind wegen der grundsätzlichen bedarfsgerechten Finanzierung des Ambulanzentrums nicht gegeben. Die Umsatzentwicklung im Bereich der Anästhesie ist davon abhängig, inwieweit es gelingt, mit weiteren ambulant operierenden niedergelassenen Ärzten zu kooperieren.

Der internistische Kassenarztsitz wird vorwiegend dazu genutzt, die ambulante Behandlung von schwerwiegend verlaufenden CED-Erkrankungen überregional weiter auszubauen.

Mit der Erbringung kindergastroenterologischer Leistungen über die persönliche Ermächtigung besteht ein sehr außergewöhnliches Angebot im vertragsärztlichen Bereich.

Durch das besondere Portfolio medizinischer Angebote, unter anderem als alleiniger Anbieter von strahlentherapeutischen Behandlungen im Versorgungsgebiet sowie aufgrund der Spezialpraxis für CED-Erkrankungen, ist mittelfristig eine positive Geschäftsentwicklung zu erwarten.

Lüneburg, den 22. Mai 2023

gez.Dr. Michael Moormann
Geschäftsführer